

Verletzteninteressen im Kontext des staatlichen Umgangs mit Straftaten

Von Dr. Marius Riebel

2024, 490 S., brosch., 159,- €

ISBN 978-3-7560-2975-4

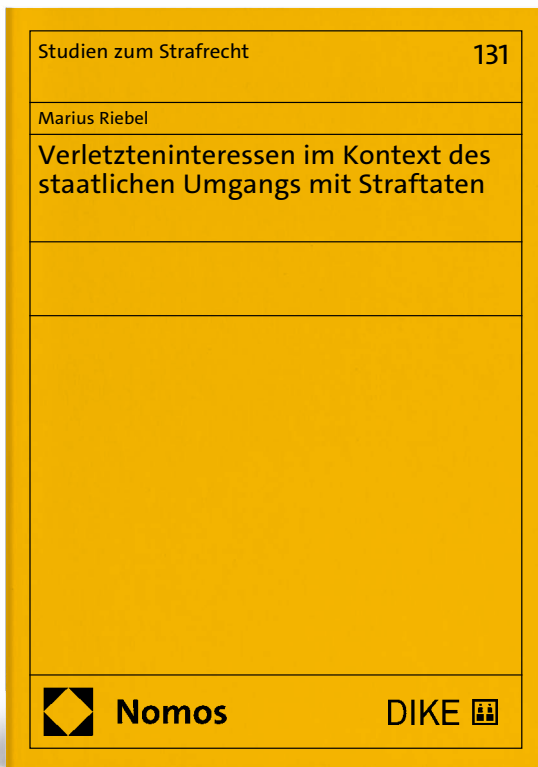
E-Book 978-3-7489-5174-2

(Studien zum Strafrecht, Bd. 131)



Das Erleiden einer Straftat kann für die von ihr Betroffenen einen lebensverändernden Einschnitt darstellen, der unterschiedliche wirtschaftliche, physische und psychischen Beeinträchtigungen mit sich bringt. Daraus entwickeln sich verschiedene Bedürfnisse und Erwartungen, die auch an staatliche Institutionen gerichtet werden. Die im Kern strafprozessrechtliche Untersuchung unter-

sucht bereits bestehende Möglichkeiten aber auch Potenziale bei der Berücksichtigung von Verletztenbelangen in staatlichen Verfahren, die auf eine Aufarbeitung von Straftaten gerichtet sind. Neben einer vertieften Analyse des Strafprozessrechts sowie des sozialen Entschädigungsrechts befasst sich die Arbeit mit alternativen verletztenzentrierten Verfahren.



Verletzteninteressen im Kontext des staatlichen Umgangs mit Straftaten

By Dr. Marius Riebel

2024, 490 pp., pb., € 159.00

ISBN 978-3-7560-2975-4

E-Book 978-3-7489-5174-2

(*Studien zum Strafrecht*, vol. 131)

In German



Suffering a crime can be a life-changing event for the victims, resulting in various economic, physical and psychological impairments. This gives rise to various needs and expectations that are directed at state institutions. This study, which focuses on criminal procedural law, sheds light on existing possibilities as well as the

potential for considering the interests of injured parties in state proceedings aimed at dealing with criminal offenses. In addition to an analysis of criminal procedural law and social compensation law, the work deals with alternative victim-centered procedures.